



LUP 222 Kalk-Zement-Leichtunterputz

Produktbeschreibung

Leichtunterputz auf wärmedämmendes Mauerwerk wie Liapor / Bims und Ziegel mit einer Rohdichte von $> 700 \text{ kg/m}^3$ und Porenbeton mit einer Rohdichte $> 500 \text{ kg/m}^3$ sowie andere Wandbildner, die noch mit Oberputz überarbeitet werden. Auf verschiedenen Untergründen wird eine Vorbehandlung notwendig.

Eigenschaften

- Mörtelgr. P II / Festigkeitskl. CS II nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werk trockenmörtel kalkzementgebunden
- Baustoffklasse A
- Für innen und außen
- Mit EPS-Zuschlag
- Wasserabweisend

- Diffusionsoffen
- Witterungsbeständig
- Spannungsarm
- Zur Verarbeitung mit Maschine oder von Hand
- Leicht zu verarbeiten
- Grau

Ausführung

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung mit Netzen schützen. Tragfähiges Mischmauerwerk und großflächig verbaute Holzwolle-Leichtbauplatten trocken reinigen, nicht vornässen, bei Bedarf mit DER VORSPRITZER volldeckenden Spritzbewurf aufbringen. LUP 222 $> 15 \text{ mm}$ dick auftragen und einebnen. Nach 4 Wochen Standzeit und Austrocknung, vollflächige Gewebearmierung vornehmen, hierzu SM700 bzw. Lusto 4–5 mm dick auftragen und vollflächig Armiergewebe einbetten. Kleinflächig verbaute Holzwolle-Leichtbauplatten trocken reinigen, XPS/R-Platten anrauen, entstauben ggf. nachdübeln. SM700 5–10 mm dick auftragen, mit der Zahntraufel verziehen und aufrauen. Vor Weiterarbeit 3 Tage trocknen und erhärten lassen. Betonstaub, Beton-Sinterhaut oder die Putzhaf-

tung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen, ggf. mit Wasser hochdruckreinigen. Großformat-KS-Steine oder raugeschalteten Beton, Bruchstein, kleinformatisches Ziegelmauerwerk, stark oder unterschiedlich saugendes Mischmauerwerk ggf. vornässen und mit DER VORSPRITZER ca. 5 mm dick deckend vorspritzen. Glatte Betonflächen mit SM700 oder SOCKEL-SM vorbereiten. Vor Weiterarbeit trocknen und erhärten lassen. Bei ungeeignetem Untergrund Putzträger (Distanet, Armanet o.Ä.) fachgerecht befestigen. LUP 222 ca. 10–15 mm dick auftragen, mit der Zahnkartätsche in den Putzträger hineindrückend verziehen und aufkämmen. Nach Erhärtung nochmals ca. 10 mm LUP 222 auftragen, eben verziehen und ganzflächig Knauf Marmorit Unterputzgewebe mit 10 cm Stoßüberlappung oberflächennah einbetten oder Gewebearmierung mit SM700/Lusto vornehmen.

Putzabschluss- und Eckschutzschienen flucht-recht mit AM 300 Ansetzmörtel (schnell abbindender Zementmörtel) versetzen.

Verarbeitung

Putzmaschine wie G4/G5 mit ca. 440 Liter, MA-MA mit ca. 700 Liter anfahren, bevor die Spritzschläuche angekuppelt werden, dann erforderliche, möglichst schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 8 Liter Wasser (max. 2 Min.) anmischen. Auf entsprechend vorbereitetem Putzgrund LUP 222 einlagig, mind. 15 mm dick auftragen, eben verziehen und nachschaben, bei Bedarf Unterputzgewebe oberflächennah einbetten. Auf Poreton-Ziegelmauerwerk, auf Porenbeton o.a. wärmedämmenden Mauerwerksarten kann der Unterputz auch ohne Putzgrundvorbehandlung in zwei Arbeitsgängen nass in feucht hergestellt werden. Dazu auf einer Gerüstlage LUP 222 ca. 10 mm dick auftragen,

Ausführung

verziehen und bei Bedarf Unterputzgewebe oberflächennah einbetten. Anschließend LUP 222 nochmals ca. 5 mm dick auftragen und eben verziehen. Nach Ansteifung Grate, Unebenheiten etc. mit dem Gitterrabort entfernen. Vor Weiterarbeit 1 Tag/mm Putzdicke trocknen und erhärten lassen.

Bewehrung

An Fassaden wird über Stoßstellen unterschiedlicher Wandbaustoffe, kleinflächig verbauten XPS/R- und Holzwolle-Leichtbauplatten, diagonal von den Ecken an Gebäudeöffnungen etc., Unterputzgewebe mit 20 cm Randüberlappung oberflächennah im Nassmörtel eingebettet. Für besondere Anforderungen wie z.B. bei Mischmauerwerk, auf Wetterseiten, für verbürstete und gefilzte Oberflächen oder Strukturputze unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm) etc., wird eine ganzflächige Gewebereinbettung in der letzten Putzlage oder nach Putztrocknung eine Gewebearmierung mit SM700 bzw. Luströ empfohlen!

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. LUP 222 kann einlagig 10–30 mm dick aufgetragen werden. Er muss 1 Tag/mm Putzdicke getrocknet und erhärtet sein, bevor Oberputz aufgetragen wird. Bei Putzdicken von 30–50 mm zwei- oder mehrlagig arbeiten und vollflächig Unterputzgewebe oberflächennah einbetten. Untere Lage(n) mit einem Besen aufräumen und

mind. 1 Tag/mm Putzdicke trocknen und erhärten lassen, bevor die nächste Lage angetragen wird. Alternativ LUP 222 einlagig auftragen und nach Trocknung eine vollflächige Gewebearmierung vornehmen. Vor dem Auftragen des Oberputzes pro cm Mehrdicke je eine Woche zusätzliche Standzeit einhalten. Unterputzlagen vollständig austrocknen lassen, bevor Oberputze und Anstriche ausgeführt werden. Bei ROLLS und RP 240 in 2 mm Körnung und addi R 2 muss die Oberfläche zugerieben, gefilzt oder mit SM700 / Luströ überzogen werden.

Sockelausbildung

Im Sockel- oder erdberührten Bereich, auf festem Putzgrund > 6 N/mm² UP 310 Zement-Sockelputz verwenden. Für Leicht- bzw. Dämmstein-Mauerwerk der Druckfestigkeitsklassen ≤ 6 N/mm² und hochdämmendem Mauerwerk > 6 N/mm² SOCKEL LUP, Sockelleichtputz, MG P II / CS III und auf in sich abgeschlossenen PS/R-Plattenflächen Gewebearmierung mit SOCKEL-SM und doppelter Gewebereinlage einsetzen. Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Austrocknung von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen / abdichten. Hierzu kann SOCKEL-DICHT in 2,5 mm Schichtdicke aufgebracht werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davor zu stellen.

Sicherheitshinweis

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit

den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.marmorit.de). In abgedundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Maschinen / Ausstattung

Verarbeitung mit leistungsfähigen MA-MA-Containernmaschine oder Mischpumpen wie z.B. PFT G 4 / G 5:

Schneckenmantel: D6-3

Förderschnecke: D6-3

Mörtelschläuche: Ø 25 mm

Nassmörtel-Förderweite: ca. 30 m

Zusammensetzung

Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459), Portlandzement (DIN 197).

Zuschläge: Klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung von 0–1,5 mm (DIN 4226), Polystyrol-Perlen (STYROPOR®).

Zusätze: Wasserrückhaltende und wasserabweisende Mittel.

Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmörtel zu führen.

Lieferform/Lagerung

30-kg-Papiersäcke, lose und im Container mit MA-MA-Maschine. Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Technische Daten

(DIN EN 998-1, DIN V 18550)	
Rohdichte:	1,2 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit:	1,3 N/mm ²
Druckfestigkeit:	3,0 N/mm ²
E-Modul (dyn.):	2700 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	8
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dyn}$:	$\leq 0,47$ W/(m·K), bei P=50 % $\leq 0,54$ W/(m·K), bei P=90 %
Kapillare Wasseraufnahme:	W2

Materialbedarf

	Körnung	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack	Ergiebigkeit m ² /Tonne
LUP 222	1,5 mm	15,0	18,3	1,65	55,0

Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	1.8.10 Kalk-Zement-Leichtunterputz / LUP 222 der MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, mit EPS Leichtzuschlag, auf Liapor- und Poroton-Ziegelmauerwerk mit Rohdichte > 700 kg/m ³ , und Porenbeton-Mauerwerk mit Rohdichte > 500 kg/m ³ , nach DIN 1053, 15 mm dick auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt. Standzeit: pro mm Putzdicke / 1 Tag.m ²EUREUR
	* Nicht zutreffendes streichen			

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

► **TeI.: 09001 31-2000 ***
► Fax: 01805 31-4000 **

► www.knauf.de

► www.marmorit.de

Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.
** 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

